

Europa steht im Mittelpunkt am Tag der Arbeit

Tausende nahmen an den Maikundgebungen des Deutschen Gewerkschaftsbunds in Salzgitter-Lebenstedt, Peine und Ilsede teil.

Die größte Mai-Kundgebung der Region fand im »Alten Dorf« in Salzgitter-Lebenstedt statt und begann mit einem großen, bunten Demozug. An der Alten Feuerwache begrüßte Marion Koslowski-Kuzu die rund 4500 Teilnehmenden. Sie hob die Europäische Union als einmaliges Friedensprojekt hervor.

In der Hauptrede warnte Prof. Dr. Klaus Dörre davor, die anstehende Europawahl zu einer Protestwahl zu machen. »Wer die AfD für einen Denkkzettel nutzt, der macht einen unglaublichen Fehler«, sagte er. Die Forderungen der AfD heute stellte Dörre in einen historischen Vergleich mit dem aufkommenden Nationalismus vor dem Faschismus, was letztlich zu Massenmord, Konzentrationslagern und der Zerschlagung der Gewerkschaften geführt habe. Dörre sagte, »nur die allerdümmsten Kälber wählen ihren Schlächter selber«. Um dem Rechts-



In Salzgitter begann der 1. Mai mit einer Demonstration, die an der Alten Feuerwache in die Kundgebung mündete.



Fotos: IG Metall

populismus etwas entgegenzusetzen, müsse Europa zu einem sozialeren Ort werden, zu dem die Menschen Vertrauen hätten, zu einem »Wohlfahrtsstaat über die nationalen Grenzen hinweg« mit einem europäischen Mindestlohn, der Stärkung von Gewerkschaften und einer Verringerung von Ungleichheit.

Beteiligung der Jugend Für das Jugendbündnis Salzgitter zeigten Ayse Abaci und Niklas Henk auf, was

Europa besser machen könnte. Unter anderem müsse das Sterben im Mittelmeer aufhören, weil sich Europa wie eine Festung abschottet. »Wer Waffen sät, erntet Flüchtlinge«, folgerte Ayse.

Bei Rockmusik von »Voltage«, einem bunten Kinderprogramm samt Hüpfburg, zahlreichen Infoständen sowie vielen kulinarischen Leckereien und warmen und kalten Getränken wurde bis in den späten Nachmittag miteinander gefeiert.

Familienfest in Peine Am Peiner Gewerkschaftshaus versammelten sich rund 250 Besucher und Besucherinnen zur Maikundgebung. Frank Raabe-Lindemann, Kreisvorsitzender des DGB Peine, begrüßte die Gäste mit dem diesjährigen Motto des Tages der Arbeit: »Europa. Jetzt aber richtig!« Anschließend berichtete die Betriebsratsvorsitzende des Klinikums Peine, Christine Leckelt, von der aktuellen, miserablen Lage des Klinikums Peine.

Die Mairede hielt der Regionsgeschäftsführer Südost-Niedersachsen des DGB, Michael Kleber. Das anschließende Familienfest bereicherte die »Poor Boys« mit Live-Musik.

Saalveranstaltung in Ilsede In Ilsede hatte der DGB in den Festsaal eingeladen. In seiner Rede schilderte Udo Meyer, Betriebsratsvorsitzender der Peiner Träger, Herausforderungen der hiesigen Stahlindustrie.



TERMINE

Komm mit am 29. Juni zur Demo zum #FairWandel

Die Geschäftsstelle organisiert eine gemeinsame Busreise nach Berlin. Auch Familienmitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen, am 29. Juni mitzufahren. Voraussetzung ist eine verbindliche **Anmeldung** beim Betriebsrat, der JAV, den Vertrauensleuten oder per E-Mail an.

banu.avsar@igmetall.de

- Jugendbusse für Aktion und Demo: Abfahrt um 7.15 Uhr ab Rathaus Lebenstedt, Volkswagen Tor 1
- Abfahrt um 8.15 Uhr ab dem MAN Haupttor, Busbahnhof Salzgitter-Bad, Ilsede ZOB
- Abfahrt um 8.30 Uhr ab dem Rathaus Lebenstedt, Volkswagen Tor 1, Herner Platz in Peine.



Michael Kleber spricht zu den Teilnehmenden in Peine.

Foto: IG Metall

IG Metall zeigt Flagge am Gewerkschaftshaus

Das Gewerkschaftshaus Salzgitter schmückt ein neues Großtransparent. Nachdem das alte Transparent zum Thema Friedenspolitik mehrere Jahre lang das Bild des Gebäudes geprägt hatte, wurde Mitte Mai mit Kran und Hebebühne eine neue Fassung angebracht.

»Mit dem neuen Transparent wollen wir ein sichtbares Zeichen für Solidarität, Menschenwürde und so-

ziale Sicherheit setzen. Das sind ureigene Werte der Gewerkschaften, an denen wir heute mehr denn je festhalten sollten«, sagte Matthias Wilhelm, der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Salzgitter-Peine.

Und weiter: »Gleichzeitig wollen wir mit dem neuen Transparent klare Kante gegen den Rechtsruck in der Gesellschaft und in unserer Stadt Salzgitter beziehen.«



Das neue Großtransparent

Foto: R. Karliczek